



FACHSCHAFT MEDIZIN UND GESUNDHEIT DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

PROTOKOLL DER SITZUNG AM 09.01.2023

1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Start: 18:09 Uhr, Moderation: Aaron Ferdinand

Sitzungsteilnehmer:

Gewählte Mitglieder: Emil Pfeffer, Medizin 5. Semester, Solve Peters, Pflege 5. Semester, Aaron Ferdinand, Medizin 9. Semester, Alina Miersch, Medizin 5. Semester, Christina Bernhardt, Physiotherapie 5. Semester, Tom Bosse Bartholl, Pflege 3. Semester, Rebecca Gülicher, Pflege 3. Semester, Friederike Stiller, Medizin 5. Semester, Marie Franz, MED 10. Semester, online anwesend von 18:16 Uhr bis 19:17, Carolin Schmidt, Medizin 5. Semester, online anwesend von 18:18 Uhr bis 18:59 Uhr

Mit 7 gewählten Mitgliedern stimmfähig.

Kooptierte Mitglieder: Ove Vollertsen, Pflege 5. Semester Max Moll, Medizin . Semester

Protokoll: Rebecca Gülicher Moderation: Aaron Ferdinand Start: 18:09 Uhr Ende: 20:20 Uhr

2 Genehmigung/Änderung der Tagesordnung

Es werden keine TO-Punkte hinzugefügt.

3 Zusatzinfos Protokoll

Protokolantin: Rebecca Gülicher

4 Willkommen

5 Gäste

Zur heutigen Sitzung sind keine Gäste erschienen.

6 Abstimmungen

- Protokoll vom 14.12.2022



Abstimmung		
Abstimmung über das Protokoll vom 14.12.2022		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	0	1
Die FS Medizin und Gesundheit ist somit dafür .		

7 Öffnungszeiten

Bereitschaft für die Öffnungszeiten am Do, 12.01 12-13 Uhr: Rebecca Gülicher, Emil Pfeffer Einweisung; Do, 19.01 12-13Uhr : Alina Miersch Die Informationen zu den Öffnungszeiten müssen auf der Website und im Moodel-Kurs noch angepasst werden.

8 Aufwandsentschädigung

- Wie verfahren wir mit den Geldern? Grundkonzept: Bestimmte Ämter bekommen feste Aufwandsentschädigungen. Insgesamt 100 € pro Monat pro Fachschaft. Der 1. Vorsitz bekommt 50 € der 2. sowie 3. Vorsitz je 25 €. Aaron: Erwähnt kurz das Konzept der FS ANT, wonach die Gelder z.b. nach einer Veranstaltung entsprechend der Beteiligung aufgeteilt werden und stellt dann seine Idee vor, die Gelder unabhängig von Beteiligung und Leistung zu sammeln und intern gleichmäßig zu verteilen. Frage der Umsetzbarkeit ist noch nicht geklärt. Max: Spricht sich prinzipiell gegen Aufwandsentschädigungen aus. Findet die Idee mit der gleichmäßigen Aufteilung aber gut. Es könnte als gute Motivation/Entlohnung funktionieren. Merkt aber auch an, dass die Gefahr bestehe, dass sich jemand einwählen lassen könnte und nur das Geld mitnimmt und nicht seine Pflichten erfüllt. Emil: Wirft ein, dass der Vorsitz immer noch die Kontrolle haben würde und eingreifen könnte. erinnert daran, dass es keine Diskussion um Aufwandsentschädigung sei, sondern um die Verteilung. schlägt vor, dass das Geld evt. über das Jahr hinweg gesammelt werden und am Ende des Jahres für die Weihnachtsfeier genutzt werden könnte. Tom: Fragt, ob wir das Geld gar nicht annehmen könnten. Nachfrage zu Maxs Idee.

Aron erhebt Stimmungsbild zur Idee die Gelder intern eigenständig zu verteilen. Ergebnis positiv. Ermutigt zur weiteren Stimmungsbild-Reflektion im Semesterverlauf via Mattermost oder direkt.

9 Kommunikation über Mattermost

- Aaron präsentiert die Funktion "Boardsäuf Mattermost. Wichtig: Funktionieren nur im Browser. Ermöglicht zum Beispiel Digitale Pinnwand, Terminkalender und Deadlines, E-Mail Verkehr... Außerdem gibt es ein "Kalender-Board", in dem wichtige Termine festgehalten werden.

Motiviert sich umzuschauen und durchzuklicken. Pinnwand hat außerdem die Funktion TO-Punkte vorzuschlagen + vorläufige TO einzusehen.

Take Home Massage: An Boards denken und sich mit ihnen vertraut machen!

Reminder: Wie funktioniert Mattermost/ Feature Max schlägt vor: Infos zum Ablauf und zu Erfahrungen während der Planungen von Events etc. in das AStA-Wiki zu übertragen, damit es für künftige



Planungen eine Grundlage gibt.

Mattermost hat zwei Protokollchannel: Der Eine wird behalten. Der Veraltete wird gelöscht. Weiteres Problem: Protokolle der letzten Legislaturperiode sind abgestimmt aber noch nicht erschienen. Friederike: Erklärt sich bereit, sich durch die Channel zu lesen und alte Protokolle zu suchen?

10 Social Media

- Aaron: Sofie hat die Insta-Login Daten bekommen. Was wollen wir auf Social Media machen? Wer erklärt sich bereit das in die Hand zu nehmen? In einigen Emails zu Studien und Aktivitäten sind bereits Social-Media taugliche Bilder. Es wäre eine Idee, den Insta-Account zu nutzen, um auf eben diese Studien etc. aufmerksam zu machen. Max: Schlägt außerdem vor, dass wir darüber die Studierenden mehr einbeziehen könnten. Die Emails liest nicht jeder. Social Media ist zeitgemäß. Bzgl. der Frage der Zuständigkeit: Social Media gehört historisch zum Referat "Digikom". Emil: Wir fragen Sofie, ob sie sich bereit erklärt. Aaron: Bringt die Idee vor, ein Bild von der aktuellen Legislatur hochzuladen. Damit würden wir uns kurz vorstellen und der FS MuG ein Gesicht geben. Z.B. auch mit kurzen Infos: Wer sind wir? Was machen wir?

11 Essensmarken

- Thema: Studierende der Sektion Medizin und Gesundheit erhalten Rabatt im Casino, der Cafeteria im Zentralklinikum mit einer Essensmarke.

Offene Fragen: Design. Ausgabe. Es gibt noch ein Word-Dokument mit alten Marken. Die Essensmarken für die Mediziner können im entsprechenden Dokument automatisch personalisiert werden. Die Essensmarken für Studierende der Gesundheitswissenschaften müssen per Hand mit dem Namen versehen werden.

Für das weitere Verfahren mit dem Thema Essensmarken sind Emil und Aaron verantwortlich. Kommunikation mit UKSH und Frau Schattke.

12 Klinische Lehre

- Max: Hat eine E-Mail an Frau Sievers geschrieben. Es geht um die Versammlung zur Evaluation des Referats Studium und Lehre Humanmedizin. Ziel der Evaluation ist die Verbesserung der Lehre zum Beispiel durch Digitalisierung und Online-Lehre. In der E-Mail wurde berichtet, dass die Vertreter der FS MuG in der letzten Versammlung das Gefühl hatten, dass ihre Rückmeldungen und Beiträge weder positiv aufgenommen, noch konstruktiv diskutiert wurden. Die Punkte wurden noch einmal zusammengefasst. Kontakt zu Ramon Gradaus, Semestersprecher des 9. Semesters. Max: Weiterleitung der E-Mail an Ramon. Alina: Gibt es einen Channel? Ja. Für den weiteren Austausch wird der Channel "Klinische Lehre Medizinin Mattermost genutzt. Dozierendenversammlung: Anfang Mai. Am 26.01 gibt es genauere Info auf einer vorangestellten Versammlung. Von 16:15-17:30 Uhr im H1 (Turmgebäude). Ein internes Vorbereitungstreffen mit den von uns teilnehmenden Vertretern ggf. mit Frau Sievers wird als sinnvoll erachtet. Dann können unsere Standpunkte gemeinsam geklärt und außerdem entschieden werden, wer zur Versammlung geht.



Max und Friederike bleiben Ansprechpartner. Friederike: Merkt an, dass die Stellungnahme vor dem Treffen verschriftlicht werden sollte. Es gab eine Anfrage von Prof. Dr. med. Jürgen Westermann nach einer solchen Stellungnahme. Max: Evt. reicht die E-Mail an Frau Sievers und zusätzliche Recherche.

13 Seminarreihe Berufseinstieg

- TO Punkt von Aaron: Arzt aus Lübeck: Finanzen für Mediziner. Dr. med. Christian Fuhrmann möchte unendgeltlich ein Seminar anbieten, in dem er Berufseinsteigern KnowHow über den Berufseinstieg, Gehalt, Arbeitsvertrag, Versicherung ect. an die Hand geben möchte. Er versichert, keine finanziellen Interessen zu haben und nichts verkaufen zu wollen. Unverbindliche Beratung. Aaron: Idee: Ihn als Gast zu einer kommenden Sitzung einzuladen. Max: Findet die Idee gut. So könne man sich gegenseitig kennenlernen. Aaron: Ergänzung: Es könnte laut Dr. Fuhrmann ein dreiteiliger Kurs, der einmal im Semester stattfindet, werden. Die Inhalte würden vorher mit uns abgesprochen werden. Alina: Findet es gut, dass man den Berufseinteigern etwas an die Hand gibt. Aaron: Übermiit Rückmeldung an den Dr. Fuhrmann und versendet eine Einladung zu einer Sitzung. Mehrere mögliche Termine werden vorgeschlagen.

14 Bezuschussung der Workshop-Erweiterung Ich im Team

- Der Workshop Ich im Team ist für Medizinstudierende und verfolgt das Ziel, Studierenden Knowhow bezüglich des Arbeitens im interprofessionellen Team zu vermitteln. Friederike, Emil und Alina können aus Erfahrung sagen, dass sie den Tag gut in Erinnerung haben. Der Tag gestalte sich folgendermaßen: In Kleingruppen bekommt jeder einzelne die Möglichkeit, seine Persönlichkeit zu reflektieren. Neben der Analyse des eigenen Charakters soll darauf aufmerksam gemacht werden, welche Möglichkeiten man hat aufzutreten und seine Persönlichkeitsentwicklung zu beeinflussen. Aaron: Ab April soll ein ergänzender extracurriculärer Workshop mit dem Namen Ich bin Chef und wer bist du stattfinden. Die Teilnahme wird kostenpflichtig sein. Der Workshop hat eine Kapazität für 16-22 Teilnehmer und die Kosten betragen 160 Euro pro Person. Die Beauftragten für Interprofessionalisierung im Medizinstudium, Frau Barth und Frau Minow, haben uns kontaktiert und gefragt, ob wir als FS MuG die Kosten bezuschussen können. Dadurch sollen die Kosten für die Teilnahme gesenkt werden. Vorgeschlagen wurde eine Bezuschussung von zum Beispiel 60 Euro pro Teilnehmer. Aaron: Die 60 Euro pro Teilnehmer sind sehr hoch. 5-15 Euro, was sich bei 22 Teilnehmenden auf Gesamtkosten von ca. 220 Euro belaufen würde, erscheinen realistischer. Max: Schlägt vor, dass wir warten bis wir wissen, wie groß der Anteil ist, den die Studierenden selbst zahlen müssen. Dann schauen wir wie viel wir übernehmen. Frau Barth und Frau Minow versuchen weitere Sponsoren zu finden. Außerdem hat die Universität Fonds für kurzfristige finanzielle Hilfen. Aaron: Merkt an, dass diese Fonds vermutlich mit viel Bürokratie verbunden sind. Emil: Hinterfragt, ob die Kosten dadurch maßgeblich reduziert werden können. Tom: Fragt, ob die Kosten für den Workshop im Allgemeinen gesenkt werden könnten? Nachfrage an Frau Barth und Frau Minow.

Zwischenfazit: Warten bis Frau Barth und Frau Minow die Kosten evt. gesenkt haben. Aaron: Formuliert Antwortmail. Gemeinsamer Austausch über Formulierung bevor sie versendet wird.



15 Kommunikationstrainings

- Zum Kommunikationsworkshop der PSych gehen Solve und Emil.

16 Berichte

- Evaluationsteam:

Wie ist es gelaufen: Alina und Tom haben Excel-Tabellen durchgeschaut. Priorisiert ausgewertet in Bezug auf Evaluation des 4. Studienjahrs. Aaron: Kommentar bzgl. Evaluations-Ausarbeitung: Die Auswertung dauert erfahrungsgemäß lang und erfordert intensive Arbeit, hat am Ende jedoch einen großen Mehrwert. Eventuell könnte man sich in den Semesterferien mit der Auswertung beschäftigen. Aufgrund des Datenschutzes dürfen nicht zu viele Personen einen Einblick erhalten. Alina: Auswertung bereits erfolgt. Die Arbeit liegt nur noch in den Freitexten. Aaron: Weitere Kommunikation diesbezüglich via Mattermost.

Weitere Berichte

- Beschwerde:

Ein Oberarzt hatte sich im Dezember beschwert, dass es vonseiten der Gremien keine Stellungnahme zur Lage im Iran und der dortigen politischen Situationen gibt. Aaron: Antwortmail wurde in Zusammenarbeit mit dem Öffentlichkeitsreferat des AStA formuliert.

17 Termine

- MaIn-Sitzung 10.1. 18:00

Emil nimmt teil.

- Psy-Sitzung 11.1. 18:00

Aaron nimmt teil.

- ANT-Sitzung 12.1. 18:00

Solve nimmt teil.

- Interprof 13.1. 11:00

- Interprof-Vorbesprechung Freitag 13.01

Alina nimmt teil.

Tom ist am 10.01. bei dem Vortreffen für den Interprofessionellen Tag dabei.

- AStA-Sitzung am 16.01. 18 Uhr Ort folgt

Alina und Emil nehmen teil (siehe auch Kalender-Board).

- Dozierendenversammlung 26.1.



- Alina ergänzt: 23.01 Fachschaftsvernetzungstreffen Aktivität: Schnitzeljagd, Spiel und Spaß, Essen. Ein Raum mit Spielen. Veranstaltung soll regelmäßig stattfinden. Perspektivisch 1x im Monat Emil: Ziel nächste Sitzungen zu verkürzen, um unsere Teilnahme am Treffen zu ermöglichen. Aaron: Hat in Mattermost ein entsprechenden Unerabschnitt im Board erstellt.

18 Sonstiges

Keine Anmerkungen.